

Historische Wertpapiere:

I. Aktien, Obligationen, Kuxe

Los 1000 Ausruf: 10 €

Braunschweigische Maschinenbauanstalt, Braunschweig, 11.1957, 100 DM, # 8315 + 1.000 DM, # 6715 + 7.1970, 50 DM, # 30015

Gegründet 1853. Seit 1870 AG mit gleichzeitiger Umfirmierung in Braunschweigische Maschinenbauanstalt. Entwickelt und hergestellt werden Maschinen und Ausrüstungen für Zuckerfabriken, Zuckerraffinerien und für die Stärkeindustrie. 2020 hatte die BMA-Gruppe mehr als 500 Beschäftigte. Rückseitig entwertet. EF. Format: 29,5x21. (E014)

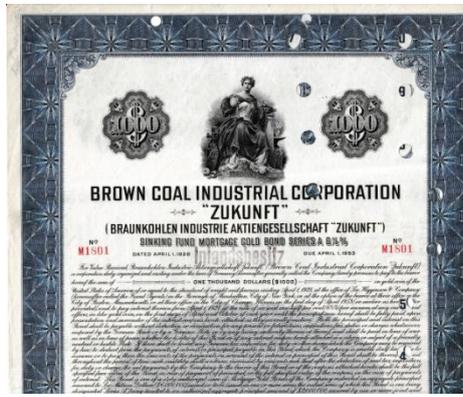


Los 1001 Ausruf: 25 €

Braunkohlen-Industrie AG Zukunft, (Weisweiler), 1.4.1928; 1.000 \$-Bond, 6,5%; # M 1801

(Baral AC169) Gegründet am 1.4.1913 mit Sitz in Köln (am 19.2.1915 nach Weisweiler verlegt), u.a. unter Beteiligung des A. Schaafhausschen Bankvereins. Sie übernahm die 752 Kuxe der Gewerkschaft Zukunft. 1913/14 weitere 247 Kuxe. Die Gewerkschaft führte den Betrieb zunächst selbstständig weiter, wobei allerdings die Gewinne an die AG flossen. Das Kraftwerk nahm am 1.7.1914 den Probetrieb auf und lieferte mit 12 MW Leistung ab dem 1.9.1914 Strom vorwiegend für Stolberg und Eschweiler.

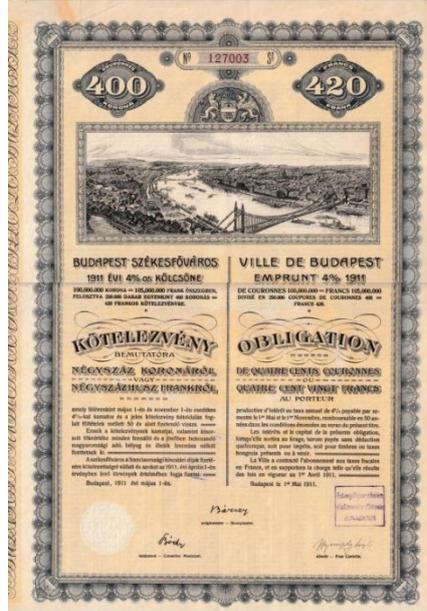
1920 wurde die Kuxmehrheit der Gewerkschaften Eschweiler und Dürwiß übernommen. 1925 ging die Aktienmehrheit der AG an die Preußag, die schon bald diesen mit dem RWE tauschte. 1927 fusionierte die Gesellschaft mit den Gewerkschaften Zukunft, Eschweiler, Dürwiß, Düren und Lucherberg. Damit verfügte man über 67 Mio. m² Feldgröße. Der erzeugte Strom ging ins Netz der BIAG. Gleichzeitig wurde das Werk durch eine 100 kV-Leitung mit dem Gewerkschaftswerk Brauweiler verbunden. Die AG war zunächst mit 23.700 RM an der Kraftwerks AG beteiligt; 1933/34 erwarb man vom RWE die Majorität (76%). Weiterhin besaß man 1930: Gewerkschaft des Braunkohlenwerks Maria-Theresia zu Herzogenrath (99/100 Kuxe); sowie Brikettfabriken und Einrichtungen zur Elektrizitätserzeugung und die Betriebsführung der Wasserkraftzentrale in Heimbach, welche aus der Urftalsperre betrieben wird. Insgesamt wurden 1.570 Arbeiter und Beamte beschäftigt. 1953 übernahm man die Kraftwerk Zukunft AG in Weisweiler, die seit 1945 kriegsbedingt beschlagnahmt war. Am 15.12.1959 wurde die Gesellschaft von Rheinbraun übernommen, einer Tochter des RWE. Entwertungslöcher. Kuponreste 34-50; Knickfalte, Ränder leicht angeschmutzt. VF +, Format: 25x38,5. (E003)



Los 1002 Ausruf: 25 €

Budapest Szekesfövaros, 11.5.1911, 400 Kronen 4 %, # 127003

Stadtanleihe auf Doppelblatt. Budapest aus der Vogelperspektive in Höhe der Kettenbrücke. Text ungarisch/französisch. Format: 26x40. (E004)



Los 1003 Ausruf: 25 €

Budapest Szekesfövaros, 19.1.1920, 1.000 Kronen 4,5 %, # 2792

Stadtanleihe auf Doppelblatt. Kupons 9-20 beiliegend. Innen deutscher Text mit Tilgungsplan. Format: 27x41,5. (E004)



Los 1004 Ausruf: 40 €

Bürgerliches Brauhaus Breslau AG, Breslau, im Oktober 1941, Lit. A., 1.000 RM, # 0001

Gründung 1907 als "Genossenschafts-Brauerei Breslauer Gast- und Schankwirte e.G." (die Brauerei lag in der Hubenstr. 44/48). Seit 1823 AG. Börsennotiz: Freiverkehr Breslau. Firmenmantel: noch heute Bürgerliches Brauhaus AG i. L. Lochentwertung (RB), VF, Format: 21x29,5. (E004)



Los 1005 Ausruf: 10 €

burgbad AG, Bad Fredeburg, 4.1995, 1x5 + 10x5 + 100x5 DM Vorzug, nullgeziffert Muster

Gründung 1946 zur Herstellung von Holzwaren, 1963 Umfirmierung in Burg Möbel Dieter Ruddies, seit 1995 AG. Mit einem Marktanteil von 20% Marktführer für Badmöbel in Deutschland. UNC. Formate: 21x29,5. (E014)



Los 1006 Ausruf: 35 €

Caisse Nationale Française d'Assurance contre les Maladies, Paris, 1.8.1913, part de fondateur, # 920

Die Krankenkasse wurde 1868 gegründet. Etwas makaber die Vignette: die helfende Medizin wird em Kranken von einem Engel gebracht. Hübsche Bordüre. Format: 31,5x27. (E004)



Los 1007 Ausruf: 15 €
Caoutchoucs et Cacaos du Cameroun, Paris, 31.7.1926, Part Bénéficiaire, # 01906

Kolonialpapier aus Kamerun. Dekorativer Unterdruck. Kuponrest anhängend. VF, Format: 25x31,5. (E004).



Los 1008 Ausruf: 45 €
Cape of Good Hope Diamond Mining Company, Limited, Süd-Afrika 11.06.1881, 5 Shares of £ 5, # 957 (# 1253-1257)

Die Diamantenmine der Gesellschaft war aller Wahrscheinlichkeit nach in der Nähe von Kimberly, wo zu dieser Zeit der große Diamantenboom stattfand. Die Gesellschaft hat nicht lange Aktien ausgegeben, da sie von De Beers übernommen wurden. VF, Knickfalte zum kompletten Kuponbogen. Format: 33,5 x44,5. (E004)



Los 1009 Ausruf: 75 €
Casablanca Restaurant Inc., State of Maryland, 20.1.1947, 140 sh. zu je \$ 100, Certificate # 1

Auf den President Harry Vantor ausgestellt und von ihm im Original 2x (Vorder- und Rückseite) unterschrieben. Format: 21x27,5. VF, ohne Entwertung. (E004)



Los 1010 Ausruf: 35 €
Centrales Electriques des Flandres S.A., Brüssel, 16.3.1920, Obligation 500 sfr. 5,5%, # 2114

Gegründet 1911 zur zentralen Energieversorgung Flanderns. 1929 um die Region Brabant erweitert. Große Abb. mit Trafohaus und Ladeszene mit Schiff. Kupons 11-29 anhängend. Format: 29x38. (E004)



Los 1011 Ausruf: 95 €
Cerveceria Aizaba S.A., Mexico, 15.5.1920, Obl. 1 Anteil zu 100 \$, # 268

Ungewöhnliche Gestaltung. Sehr dekoratives Wertpapier. Die Brauerei hatte ihren Sitz in Nogales, Nahe Orizaba, einer bedeutenden Stadt im Staat Vera Cruz. Seltener Brauereiwert. Format: 29x29. (E004)



Los 1012 Ausruf: 10 €
CEWE Color Holding AG, Oldenburg, 8.1992, 20x50 DM, # 300920

Gründung 1961 als KG, 1992 in AG und Gang an die Börse. Beteiligungen an Fotolaboren in Einzelhandelsunternehmen in Deutschland, Frankreich, Dänemark, Tschechien und der Slowakei. 3.600 Mitarbeiter, konsequente Umstellung auf digitale Medien. EF. (E014)



Los 1013 Ausruf: 60 €
Chemische Fabrik Joh. Fritz Neuhaus A.G., Ottweiler/Saargebiet, 23.01.1923, 10.000 M, # 1

Gründerstück. Serie A. Namensaktie für Joh.

Fritz Neuhaus Ottweiler (Saargebiet). OU Joh. Fritz Neuhaus als Vorstand. Gründung 1923 zur Übernahme der Firma Chemische Fabrik J.F. Neuhaus. Herstellung von und Handel mit chemisch-pharmazeutischen und chemisch-technischen Erzeugnissen. Mit Abb. der Schutzmarke Cefanot. Doppelblatt, ohne Entwertung. Kompletter Kuponbogen anhängend. Format: 23,2x32,4. VF. (E004)



Los 1014 Ausruf: 15 €
CHINA: Canton-Hankow-Eisenbahn, 1930

Die bedeutende Bahn projektierte und baute der Ingenieur Jeme Tien Yor. Die Strecke der Kanton-Hankow-Eisenbahn führte von Kanton (Guangzhou) am Pearl River nach Wuhan (Wuchang) am Yangtse River. Dort wurden die Waggons per Fähre über den Fluss gebracht und liefen auf der anderen Seite von Hankou auf der 1900-36 gebauten Beijing-Hankou Railway in die Hauptstadt weiter. Während die nördliche Konzession Beijing-Hankou einem belgischen Konsortium erteilt wurde, ging die Südstrecke Hankou-Wuchang-Guangshou an die US-amerikanische American China Development Co. In dieser kauften sich die Belgier aber dann heimlich die Aktienmehrheit zusammen und konterkarierten damit das Interesse der chinesischen Regierung an einer Einflussverteilung auf verschiedene Mächte. Als das aufflog, wurde die American China Development Co. 1904 ihre Konzession los, trotz des vergeblichen Versuchs von J. P. Morgan, die Situation durch Verkauf großer Aktienpakete zu retten - einer der Gründe, warum der Bau dieser Bahn außergewöhnlich lange dauerte. In chinesischer Sprache. Restkupons. Format: 26,5x13. (E004)



Los 1015 Ausruf: 55 €
CHINA: Country Patriotic Certificate, 27.10.1941, Ausgabe 1930 - 4 unterschiedliche Papiere

Zinsen zu 50 (grau), 100 (blau), 500 (braun) und 1.000 (grün) Yuan. Rote Stempel des Verkäufers und des Postmeisters. Formate: 16,5x11. (E004)



Los 1016 Ausruf: 60 €
CHINA: Kwangtung-Anleihen, ca. 1930: 5 US-\$ 3x + 10 US-\$ 1x - 4 Papiere
 Text Vorder- und Rückseite in Chinesisch. Portrait. Format: 19x13. (E004)



Los 1017 Ausruf: 20 €
CHINA: National Government Lottery Loan 5. 1926, 5 US-\$ - 2x
 Drei Vignetten. Format: 18,5x12,5. (E004)



Los 1018 Ausruf: 30 €
CHINA: The 29th Year Reconstruction Gold Loan, 1.5.1940, 5 US-\$ 5%-Bond Hochdekorativ. Gesamtanleihe über 25 Mio. US-\$. Anleihtext vorderseitig in chinesisches, rückseitig in englisch. Die hochdekorative graphische Gestaltung bringt den Anleihezweck zum Ausdruck: Ausbau der Verkehrswege des Landes durch Eisenbahn-, Strassen- und Brückenbau. Links oben aufgeklebte Steuermarke. Restkuponen anhängend. Format: 18,5x23,5. (E004)



Los 1019 Ausruf: 15 €
CHINA: Second National Government Lottery Loan, 8.1926, 5 US-\$
 Format: 18,5x12,5. (E004)



Los 1020 Ausruf: 25 €
City of Philadelphia, 20.3.1875, 100 \$ Bond, 6%, # 6963
 Hochdekorativ mit sieben Vignetten. Knickfalte mit kleinem Einriss oben. Entwertet. Linke Blattseite beschnitten. Format: 38,5x24. (E004)



Los 1021 Ausruf: 10 €
Colonia Konzern AG, Köln, 7.1991, 50 DM, # 545 + 100 DM, # 500547 + 1.000 DM, # 801551, Namensaktien

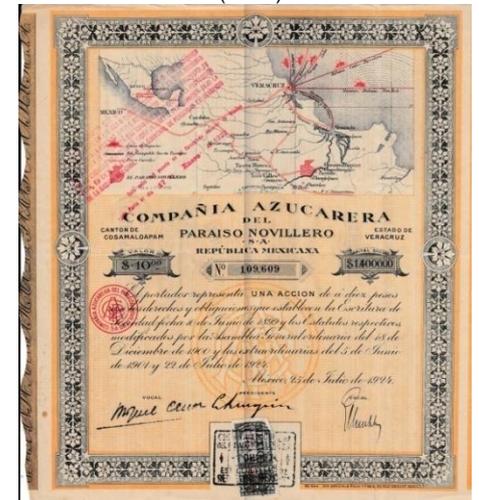
Im Juli 1991 führte der verschachtelte Konzern eine Holdingstruktur mit der „Colonia Konzern AG“ als Konzernspitze ein. Mehrheitsaktionär der „Colonia Konzern AG“ wurde im Oktober 1993 die staatliche französische „Union des Assurances de Paris“ (UAP), deren Privatisierung im März 1994 begann. Die privatisierte UAP wiederum wurde im Mai 1997 von der AXA-Gruppe im Rahmen einer Fusion übernommen. Seit September 2001 firmiert die Colonia nunmehr als AXA Konzern AG. Axa erwarb schrittweise die Anteile der verbleibenden freien Aktionäre, zunächst mit einem im Dezember 2005 angekündigten freiwilligen Übernahmeangebot, gefolgt von einem Squeeze-out im Mai 2006, womit auch die Börsennotierung der „Colonia Konzern AG“ verschwand. Nicht entwertet. UNC. (E014)



Los 1022 Ausruf: 10 €
Commerzbank AG, Düsseldorf, 11.1958, 100 DM, # 211139 + 4.1964, 1.000 DM, # 177148 + 4.1967, 50 DM, # 043143 + Frankfurt, 7.1996, 5 DM, # 9165
 Lochentwertet. UNC/EF +. (E014)



Los 1023 Ausruf: 10 €
Comp. Azucarera del Paraiso Novillero S.A., Mexico, 25.7.1924, 10 \$, # 109609
 Gegründet 1899 zum Betrieb einer Rohrzuckerplantage am Rio Papaloapam südlich der Hafenstadt Veracruz. Zucker und Zuckerrohr wurden über eine eigene Stichbahn der Tehuantepec-Nationaleisenbahn nach Veracruz transportiert und gingen von dort im Export per Schiff nach New York, Liverpool und Barcelona. Karte mit Verkehrsverbindungen der Palntage. Steuermarke. Kuponen 2-20 anhängend, Wellenschnitt. 23x27. (E004)



Los 1024 Ausruf: 60 €
Compania Bancaria de Fomento y Bienes Raices de México S.A., Paris, 1.11.1909, Obligation de 500 ffr., # 7285
 (Société Foncière du Mexique). Sociedad Anónima Mexicana. Sehr dekoratives Wertpapier der Finanzierungsgesellschaft mit vier Landschaftsvignetten sowie zwei landestypischen Säulen. Zweisprachig: Spanisch/Französisch. Kuponen 10-60 anhängend. Format: ca. 33,5x27,5. (E004)



Los 1025 Ausruf: 20 €
Comp. de Las Minas de Oro de Curtúme, Montevideo, 14.2.1891, 1.000 Pesos, # 258
 Seltener Wert aus Uruguay. Wellenschnitt; kleiner Einriss unten. Format: 26x35. (E004)



Los 1026 Ausruf: 20 €
Comp. de Matériel & de Transports par Eau C.M.T.E., Paris 1.4.1920, 500 frs., # 3109

Schwerpunkt der Gesellschaft war der Transport auf dem Wasserwege. Kuponrest 10-40 anhängend. Entwertet. VF, Format: 22,5x35. (E004)



Los 1027 Ausruf: 30 €
Comp. de Minas La Blanca y Anexas, Mexico, 15.6.1936, 5x25 \$, # 51891-95

Abb. der Grube. Fünf Steuermarken. Kupons 17-30 anhängend. Format: 20,5x25. Wellenschnitt. (E004)



Los 1028 Ausruf: 20 €
Comp. des Chemins de Fer Garantis des Colonies Françaises Saigon/Paris, Action 500 F von 19xx (um 1920), Teilblankette - # 715

Die Gesellschaft besaß eine 99-jährige Konzession für Bau und Betrieb einer Eisenbahn von Saigon nach Mytho. Im Namen der französischen Kolonialregierung garantierte der Gouverneur von Cochinchina (Indochina) einen jährlichen Mindesttrag von 4.025 F pro gebautem Bahnkilometer. Breite Umrahmung mit herrlichen fernöstlichen Ansichten: Pagoden, Elefant, Tiger, Götterstatuen, Dschungelpflanzen und Eisenbahnen. EF. Format: 23x30,5. (E004)



Los 1029 Ausruf: 35 €
Comp. des Forges et Acières de la Marine et d'Homécourt (FAMH), Saint-Chamond, 21.10.1929, 5x500 ffr., # 969

Produzierte Eisen- und Stahlprodukte für die französische Armee, Marine und Eisenbahn. Dekorative Bordüre. Stubs angeklebt. Format: 31x23. (E004)



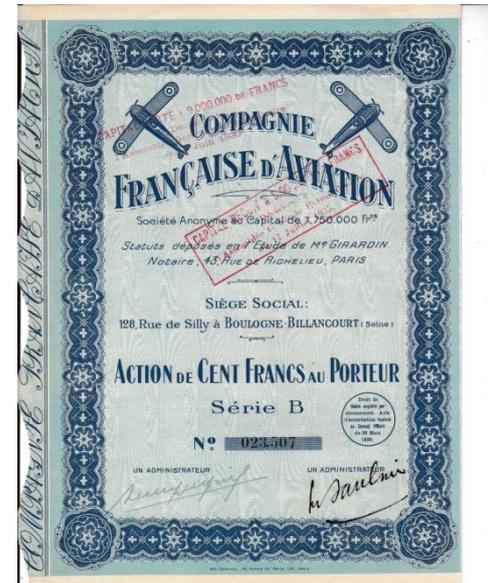
Los 1030 Ausruf: 40 €
Comp. du Port de Rio de Janeiro, Paris, 2.9.1912, 500 ffr., # 7328

Mit französischem Kapital 1910 gegründete Betreibergesellschaft für den Hafen von Rio de Janeiro, der zu dieser Zeit jährlich von fast 3.000 Seeschiffen angelaufen wurde und vor allem für die brasilianische Kaffeefahrt wichtig war. Hochdeko. Hafenanlage mit zwei Frachtschiffen und Ladeszene; zwei Leuchttürme und zwei weitere Dampfschiffe. Wellenschnitt; Kupons 16-40 anhängend. Format: 36,5x24. (E004)



Los 1031 Ausruf: 23 €
Comp. Française d'Aviation, Boulogne-Billancourt, 1930, 100 ffr., # 23507

Die Compagnie Française d'Aviation (CFA) war ein französischer Flugzeughersteller der 1930er und 1940er Jahre. Es wurde 1936 als Abteilung der Salmson Engine Company gegründet, um die Massenproduktion des Leichtflugzeugs Cricri abzuwickeln. 1951 wegen Erfolglosigkeit geschlossen. Kupons 7-30 anhängend. Format: 18x26,5. (E004)



Los 1032 Ausruf: 20 €
Comp. Française des Mines de Fer d'Ezcaray, Paris, 7.9.1908, 100 ffr., # 3573

Ezcaray ist ein Ort und eine zur bevölkerungsarmen Serranía Celtibérica gehörende Gemeinde am Oberlauf des Río Oja in der spanischen Region La Rioja. Großer Weißkopfadler. Kompletter Kuponbogen anhängend. Format: 28x19. (E004)

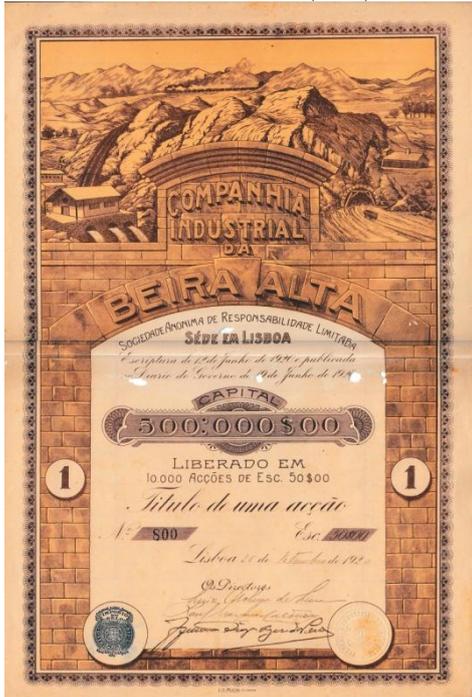


Los 1033 Ausruf: 30 €
Comp. Française des Voies Ferrées Économiques, Paris, 15.4.1903, Obl. 4% zu 100 ffr., # 10053

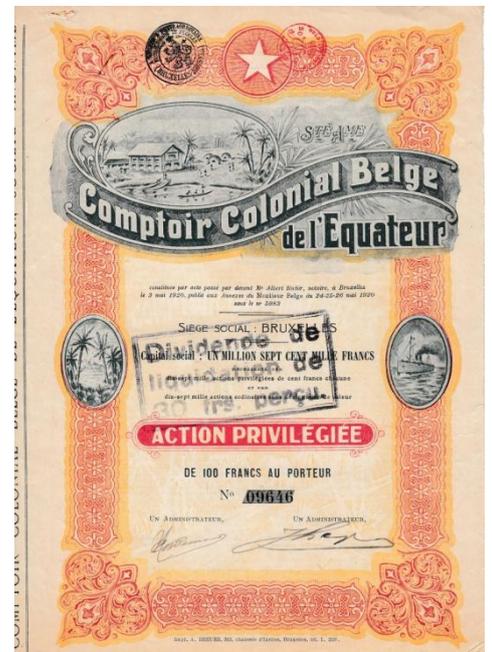
Von 1897 bis 1902 war das Unternehmen Generalunternehmer für den Bau der Strecke von Poliset nach Les Riceys und Cunfin sowie für die Lieferung von festem und rollendem Material. Hochdeko. Fahrender Zug mit offener Lok, zwei Vignetten mit Personenwagen. Zwei Säulen. Kupons 2-24 anhängend. Format: 27x20. (E004)



Los 1034 Ausruf: 20 €
Comp. Industrial da Beira Alta,
Lissabon, 25.9.1020, 1 Aktie, # 800
 Abb. des Bergbaugesbiets mit Kraftwerk und
 Grubeneingang. Nicht entwertet. Format:
 27,5x41,5. Kleinere Fehlstellen. (E004)



Los 1037 Ausruf: 145 €
Comp. Real Promotora da Agricultura
Portuguesa, Lissabon, 20.11.1886, 50
Peseten, # 6481
 Hochdekorativ mit drei Szenen aus der
 Landwirtschaft. Format: 32x36,5. (E004)



Los 1038 Ausruf: 15 €
Comp. Transatlántica S.A., Barcelona,
23.3.1946; Accion Preferente de 500
Pesetas and Accion Ordinaria 500
Pesetas; # 36271

Zwei, in der graphischen Gestaltung
 unterschiedliche Zertifikate, der spanischen
 Schifffahrt-Gesellschaft mit Sitz in Barcelona. Für
 beide Papiere gilt: Rückseite jeweils mit
 Transfervermerken, Kuponrestbogen
 anhängend, VF, Format: 28,5x37 bzw. 29x36
 (E004)



Los 1041 Ausruf: 10 €
Concordia Lebensversicherungs-AG,
Köln, 2.1961, 100 DM NA, # 50908

Die Concordia-Versicherung wurde im Jahr 1864
 als Feuerversicherung für Landwirte gegründet.
 Sie etablierte sich im Bereich der
 Schadenversicherungen. Im Jahr 1975 wurde die
 Concordia-Lebensversicherung AG ins Leben
 gerufen und damit der Übergang in den Bereich
 der Personenversicherungen vollzogen. Heute
 bietet die aus acht Gesellschaften bestehende
 Concordia Versicherungsgruppe
 Komplettlösungen im privaten und gewerblichen
 Bereich an. Als einer der größten privaten
 landwirtschaftlichen Feuerversicherer bleibt die
 Gesellschaft auch weiterhin ein wichtiger
 Ansprechpartner für Landwirte. Nicht entwertet.
 UNC. (E014)



Los 1035 Ausruf: 35 €
Comp. Madrileña de Almarenes
Generales de Deposito y Transportes,
Madrid, 20.11.1906, 500 Peseten, # 8862
Deko. Allegorie mit Getreide und Zahnrad. Im
 Hintergrund die Gebäude des
 Transportunternehmens. Kompletter
 Kuponbogen. Format: 40x20; Wellenschnitt.
 (E004)



Los 1039 Ausruf: 45 €
Comp. Vinicole Gironde & Charente,
Paris, 12.3.1898, part bénéf., # 1229

Dekorativ mit vier Putten und den beiden
 Wappen der beiden Regionen, die sich zu einer
 Verkaufsgemeinschaft gefunden haben.
 Dekorativ. Format: 24,5x18. Kompletter
 Kuponbogen anhängend. (E004)



Los 1042 Ausruf: 20 €
Consolidirtes Braunkohlen-Bergwerk
„Marie bei Atzendorf“, Atzendorf, Bez.
Magdeburg, 27.01.1930, 1.200 RM, #
0001.

Gegründet am 10.02.1872. Sitz der Grube:
 "Marie" bei Atzendorf. Sitz der Verwaltung:
 Berlin. Nachdem die Grube infolge zu geringen
 Absatzes viele Jahre hindurch mit großem
 Verlust gearbeitet hatte, wurde der Betrieb 1933
 stillgelegt und die Anlagen und Kohlenfelder an
 die Erika-Braunkohlen Bergwerks-Ges. mbH in
 Unseburg verkauft, um die Wiedereröffnung des
 stillgelegten Betriebes zum Zwecke der
 Arbeitsbeschaffung zu ermöglichen. 1948
 verstaatlicht. 1960 wurde die
 Braunkohleförderung unter Tage eingestellt.
 Lochentwertung (RB), VF, Format: 21x29,5.
 (E004)

Los 1036 Ausruf: 15 €
Comp. Parisienne d'Éclairage et de
Chauffage par le Gaz S.A., Paris 1870,
Action de Jouissance # 184972

Action de jouissance 12.3.1870, ausgegeben für
 eine satzungsgemäß durch Auslosung getilgte
 Gründeraktie. Gegründet 1855 zur Versorgung
 der französischen Hauptstadt mit Leuchtgas. In
 der eindrucksvollen Umrandung ist der komplette
 Vorgang der Leuchtgasgewinnung mit Kohlen-
 Loren, Schwefelöfen und Gasometern
 dargestellt. VF, Format: 23x33. (E004)



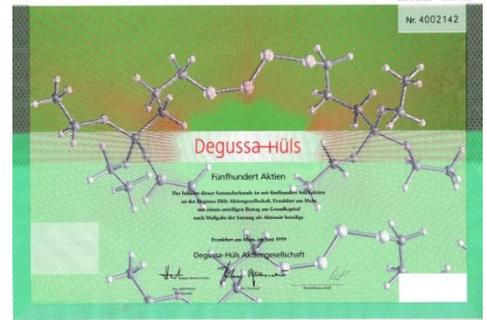
Los 1040 Ausruf: 15 €
Comptoir Colonial Belge de l'Equateur,
Brüssel, 26.5.1920, action priv., # 9646
 Dekorativ mit drei Vignetten. Kompletter
 Kuponbogen. Format: 21x29,5. (E004)



Los 1045 Ausruf: 30 €
Dampfschiffahrts-Gesellschaft für den Nieder- und Mittel-Rhein, Wahlbezirk Düsseldorf. Düsseldorf, im Januar 1922, 1.000 M # 2824

Gründung 1839 durch namhafte Kaufleute und Bankiers der Rheinanliegerstädte zwecks Personen- und Güterverkehr auf dem Rhein. Eine Besonderheit dieser AG war, dass die Aktien nach fünf Wahlbezirken unterschieden (Düsseldorf, Mainz, Coblenz, Wiesbaden und Elberfeld). Jeder Wahlbezirk wählte separat seine Aufsichtsratsmitglieder. Bis etwa 1900 wuchs die Flotte auf 16 Dampfer nebst Kohlenschiffen. Mit dem ehemaligen Konkurrenz-Unternehmen "Preussisch-Rheinische Dampfschiffahrt" in Köln (gegründet bereits 1826) bestand bereits ab 1853 eine Betriebsgemeinschaft. 1967 fusionierten beide Gesellschaften zur Köln-Düsseldorfer Deutsche Rheinschiffahrt AG. Die Konkurrenz von Freizeitparks und der rückläufige Rheintourismus ließen in den 1970er und 1980er Jahren die Verluste wachsen; 1993 schließlich verkauften die Großaktionäre (Stadtsparkasse Düsseldorf, Bankhaus Sal. Oppenheim jr. & Co., Sektkellerei Henckell & Co.) ihre Aktienpakete an die WEST/LB, die die KD sanierte. Nach der Aufspaltung gingen das Flusskreuzfahrtgeschäft an Viking und das Tagesausflugsgeschäft an Premicon, beide Bereiche konnten dann in die Gewinnzone zurückgebracht werden. Noch heute in Düsseldorf börsennotiert; nachdem die „Preussisch-Rheinische“ bereits seit 1832 an der Kölner Börse notiert gewesen war, ist die KD heute die älteste durchgängig börsennotierte Aktiengesellschaft der Welt. Ohne Entwertung, VF, Format: 25x34. (E004)

Los 1047 Ausruf: 10 €
Degussa-Hüls AG, Frankfurt, 6.1999, Sammelaktie 500 Stückaktien, # 4002142
 Rückseitig entwertet. EF. (E014)



Los 1043 Ausruf: 10 €
CREATON AG, Wertingen, 12.1995, 1x5 DM + 10x5 DM Vorzug, nullgeziffert SPECIMEN-Lochungen. Alois Berchtold gründete 1884 in Wertingen eine für damalige Maßstäbe moderne Ziegelei. Die Josef Berchtold GmbH und die Ernst Ott GmbH & Co. KG, die zuvor eng kooperierten, fusionierten am 1. Januar 1992 zur *Creaton Berchtold & Ott GmbH*. Im August 1995 wurde *Creaton* in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Heute: *Creaton* ist einer der größten deutschen Hersteller von Tondachziegeln. Es ist Marktführer im Bereich der Biberschwanzziegel und einer der führenden Hersteller von Pressdachziegeln in Europa. Seit 2021 gehört der Hersteller zur französischen *Terreal*. EF. Lochentwertet. Format: 21x29,5. (E014)

Los 1048 Ausruf: 15 €
Deutsche Dynamo-Werke AG in Rottluff bei Chemnitz. Hannover, im Mai 1926, Anteilschein 50 RM, # 2089

Gründung 1922. Fabrikation von elektrischen Lichtenanlagen und Fahrradzubehör. 1925 aufgelöst und in Liquidation, 1929 von Amts wegen gelöscht. Kpl. Kuponbogen liegt bei. Ohne Entwertung, VF-, Format: 27,4x35,8. (E004)



Los 1049 Ausruf: 10 €
Deutsche Gold- und Silber-Scheideanstalt vorm. Roessler, Frankfurt a.M., 3.1960, 1.000 DM, # 503903

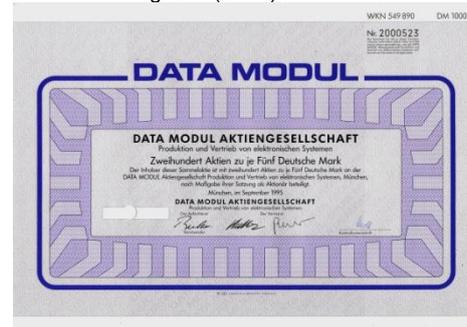
Edelmetallscheidung und -Verarbeitung, Herstellung von Edelmetalldrähten, -blechen und -legierungen, Zahngolden und sonstigen Füllungsmaterialien, zahnärztlichen Instrumenten, Stoppschläuchen, Cyansalzen, Schädlingsbekämpfungsmitteln usw. Gegründet am 28.01.1873. Gründung unter Übernahme der Firmen "Friedrich Roessler Söhne" und "Hector Roessler", Frankfurt (Main). 1980 Umfirmierung als *Degussa AG*. Fusion 1999 auf die *VEBA-Tochter Hüls AG* zur *Degussa-Hüls AG*. An dem neu entstandenen Unternehmen hielt die *VEBA AG* mehr als 60 Prozent des Aktienkapitals. Im Zuge der Verschmelzung von *VEBA* und *VIAG* zur *E.ON AG* wurden die *Degussa-Hüls* und die *VIAG-Tochter SKW Trostberg* im Jahr 2001 auf die neue *Degussa AG* übertragen. Rückseitig entwertet, EF. Format: 29,5x21. (E014)

Los 1044 Ausruf: 50 €
Croning-Schloss AG, Hamburg, 12.1923, 1 Mrd. M, # 1

Herstellung von Schlössern, insbesondere der patentgeschützten Croningschlösser. Im Juni 1925 gelöscht. Dekorative Bordüre mit diversen Schlüsseln. Linker Rand ungleichmäßig; ansonsten EF. Format: 34,5x24,5. (E004)

Los 1046 Ausruf: 10 €
DATA Modul AG, München, 9.1985, 1x5 DM, # 678 + 10x5DM, # 1001071 + 200x5DM, # 2000523

Die *Data Modul AG* mit Hauptsitz in München ist ein weltweit tätiger Händler und Hersteller von individuell an den Kunden angepassten industriell genutzten Display-, Touch-, Embedded-, Monitor- und Panel-PC-Lösungen. Die 1972 gegründete Firma realisiert am Entwicklungs-, Logistik- und Fertigungsstandort in *Weikersheim* Eigenprodukte und kundenspezifische Displaysysteme. Lochentwertung. EF. (E014)



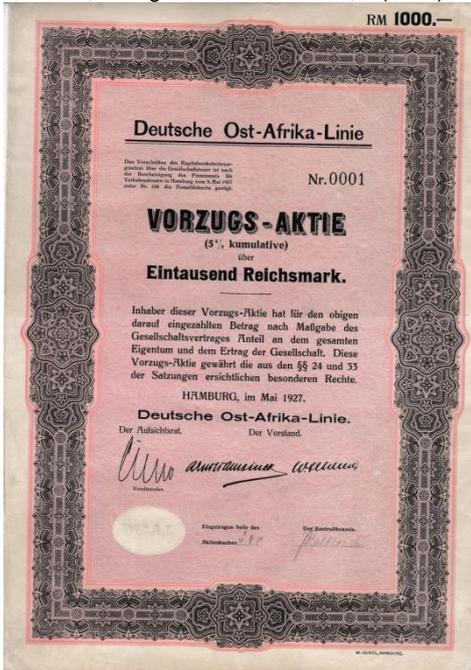
Los 1050 Ausruf: 50 €
Deutsche Olivetti AG, Frankfurt am Main, im Januar 1963, 5.000 DM, # 0001

Die Gesellschaft war ein Tochterunternehmen der italienischen Olivetti und hat sich auf Produkte der Bürokommunikation spezialisiert. Durch Stempel „Annullato“ und Perforation entwertet. VF+, Format: 21x29,5



Los 1051 Ausruf: 75 €
Deutsche Ost-Afrika-Linie, Hamburg, 5.1927, Vorzugsaktie 1.000 RM, # 1

Ehemals große deutsche Reederei. Gegründet am 19.04.1890 im Zusammenhang mit dem Erwerb der Kolonie "Deutsch-Ostafrika" durch u.a. die Firmen C. Woermann, F. Laeisz, August Bolten und Hansing & Co. Ab 1891 erfolgten wöchentliche Fahrten von Hamburg durch das Mittelmeer bis Bombay-Sansibar. Im Jahr 1914 bestand die Flotte aus 22 Dampfern mit ca. 110000 BRT. Nach 1920 Neuaufbau nach den Kriegswirren des Ersten Weltkriegs. 1941 kaufte der Zigarettenfabrikant Hermann Reemtsma die Aktien und gab sie später an den Hamburger Tankreeder John T. Essberger weiter. Seitdem firmiert die Deutsche Ost-Afrika Linie als GmbH unter dem Namen Deutsche Afrika Linien. Nicht entwertet, fleckig. VF. Format: 21x29,5. (E004)



Los 1052 Ausruf: 40 €
Dr. Ernst Caspary AG für pharmazeutische und kosmetische Fabrikate, Berlin, 3.8.1923, 1.000 M, # 56052

Gründung 1922 zur Weiterführung der pharmazeutisch-kosmetischen Aktivitäten des Dr. Ernst Caspary (Fabrik in Berlin W 30, Maasenstr. 24). Bereits 1924 wieder in Liquidation. Ungewöhnliche Gestaltung. Kompletter Kuponbogen anhängend. Als Vorstand hat Dr. Caspary in Faks. unterschrieben. Ohne Entwertung. VF. Format: 24x18. (E004)



Los 1053 Ausruf: 10 €
Dresdner Bank AG, Frankfurt, 8.1983, 50 DM, # 16175799 + 8.1984, 50 DM, # 19959518

Rückseitig entwertet. UNC. (E014)



Los 1054 Ausruf: 10 €
Dürr Beteiligungs-AG, Stuttgart, 11.1989, 1x50 DM, # 22 + 20x50 DM, # 827 + 50x50 DM, # 16003

Die Dürr AG mit Sitz in Stuttgart und Hauptverwaltung in Bietigheim-Bissingen ist ein börsennotierter Maschinen- und Anlagenbauer, der 1896 in Cannstatt durch Paul Dürr (1871–1936) gegründet wurde. Zu den Kunden zählen Automobilhersteller und -zulieferer. Weitere Abnehmerbranchen sind zum Beispiel der Maschinenbau, die Chemie- und Pharmaindustrie und die holzbearbeitende Industrie. Lochentwertung. UNC. (E014)



Los 1055 Ausruf: 20 €
E. Wunderlich & Comp. AG, Waldenburg-Altwasser, 28. Mai 1925, 200 RM, # 0001

Die Gesellschaft wurde 1905 gegründet. Es wurden Druckerei-Erzeugnisse, vor allem Abziehbilder hergestellt. Das Westvermögen wurde nach 1945 in Frankfurt am Main abgewickelt. Lochentwertung (RB), VF, Format: 21x29,5. (E004)



Los 1056 Ausruf: 30 €
Egyptian Fibre Syndicate S.A., Alexandria, 1.1.1920, 1 Aktie zu 4 L.E., # 1985

Hochdekorativ mit Sisalpflanze, Karawane und Springböcken. Bordüre. Komplette Kuponbögen anhängend. Wellenschnitt. Format: 40x26. (E004)



Los 1057 Ausruf: 25 €
Empresa Artistica „Teixeira Lopes“ S.A., Porto 1.3.1922, Accao de 100 \$, # 1955

Namensaktie. Portugiesische Künstlerfirma. Doppelblatt, VF, Format: 24x34,5. (E004).



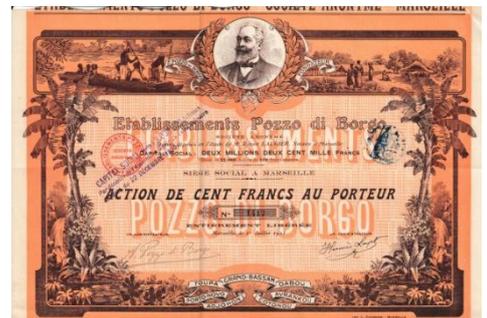
Los 1058 Ausruf: 20 €
Etablissements Devès & Chaumet, Dakar (Senegal), 1.12.1938, 500 ffr., # 844

Kolonialwert mit drei Vignetten und zwei Palmen als Säulen. Kupons 15-28 anhängend. Format: 26,5x16. Lochentwertung. (E004)



Los 1059 Ausruf: 50 €
Etablissements Pozzo di Borgo S.A., Marseille, 1.7.1913, 100 ffr., # 1417

Papier mit Vignette des Gründers. Szenen aus der Kolonie sowie umfangreiche Pflanzenwelt. Die Gesellschaft betrieb sieben Plantagen im Hinterland der sog. Sklavenküste im heutigen Dahomey (Westafrika). Wellenschnitt. Kupons 10-50 anhängend. Format: 35x23. (E004)



Los 1060 Ausruf: 10 €
Eurobike AG, Düsseldorf, 6.1996, 5 +50 + 500 DM nullgezifferte Probestücke
 Gründung 1994 durch Umwandlung der Eurobike Holding GmbH (firmierte ehemals als *Hein Gericke Beteiligungsgesellschaft mbH*). Marktführer im Groß- und Einzelhandel mit Motorradbekleidung und Zubehör in Deutschland. Insolvenzantrag 2003. Nicht entwertet. UNC. (E014)



Los 1061 Ausruf: 15 €
European Auto Classics, Ltd., State of Delaware, 12.11.1980, 200 sh Common Stock, # NU 2861
 Zertifikat mit den Firmensignets von Mercedes Benz, Ferrari und Rolls Royce. Erhaltung VF; Format: 20x30. Cancelled. (E004)



Los 1062 Ausruf: 25 €
Faradit Rohr- und Walzwerk AG, Chemnitz, den 14. Februar 1934, 1.000 RM, # 0001
 Gegründet 1934 als Auffanggesellschaft der Faradit Isolierrohrwerke Max Haas AG, Chemnitz-Reichenhain. Herstellung von Röhren, elektrotechnischen Installationsmaterialien, Walzwerkserzeugnissen sowie der Bau von Maschinen und Einrichtungen für die Herstellung genannter Erzeugnisse. Großaktionär 1943: Tüllfabrik Flöha AG, Plauen. 1951 verlagert nach Haltern in Westfalen, 1959 nach München, 1959 auf die Laupheimer Werkzeugfabrik GmbH Laupheim, übergegangen. Die Firma wurde 1991 geschlossen. Übrig blieb der eigenständige Betriebsteil Famos GmbH & Co. KG, Blaustein bei Ulm, der heute Marktführer für Fachraumeinrichtungen ist. Lochentwertung (RB), VF, Format: 21x29,5. (E004)



Los 1063 Ausruf: 10 €
Frankona Rückversicherungs-AG, München, 5.1986, 10x50 DM, 14402 + 20x50 DM, # 28408 Namensaktien
 Die Badische Rück- und Mitversicherungs-Gesellschaft mit Sitz in Mannheim, Vorgängerin der Frankona, wurde bereits im Jahr 1886 gegründet. 1907 erfolgt die Sitzverlegung nach Frankfurt a.M. und die Umbenennung in Frankona Rück- und Mitversicherungs-AG. 1915 Umzug nach Berlin, 1947 nach Heidelberg und 1957 nach München. 1977 Umfirmierung in Frankona Rückversicherungs-Aktiengesellschaft. 1990 Ausgabe der letzten Aktienemission mit diesem Namen, später Umbenennung in ERC-Frankona Rückversicherung. Großaktionär war lange Jahre der Gerling-Konzern. Danach gehört FRANKONA zu GE-Insurance, der Versicherungssparte des Giganten General Electric aus USA. GE-Insurance wird 2005 in einem Milliardendeal von der Swiss-Re (Schweizer Rückversicherung) übernommen. Lochentwertung. EF. Format: 29,5x21. (E014)



Los 1064 Ausruf: 10 €
G. Bluthardt AG, Nürtingen, 8.1993, 50 DM, # 5167
 Die Wurzeln der Firma liegen in der 1885 von *Gottlieb Bluthardt* in Nürtingen gegründeten Maschinenbaufirma. 1986 wurde die GmbH in eine AG umgewandelt. Dabei wurden Stammaktien im Nennwert von einer Million Mark platziert. Später kam der Börsenmantel zur Sparta AG. EF. Kupons 2-20. Format: 29,5x21. (E014)



Los 1065 Ausruf: 10 €
G.M. Pfaff AG, Kaiserslautern, 7.1960, 100 DM, # 38431 + 10.1972, 50 DM, # 155872 + 8.1984, 1.000 DM, # 120491
 Georg Michael Pfaff begann 1862 in seiner Instrumentenmacher-Werkstatt in Kaiserslautern Nähmaschinen herzustellen. Bereits 1872 wurden 1.000 Nähmaschinen im Jahr hergestellt. 1926 Umwandlung in eine AG. 1957 erwarb Pfaff die Aktienmehrheit des Konkurrenten Gritzner-Kayser AG in Karlsruhe-Durlach, seit 1961 war dieses Werk an Pfaff als zweite Produktionsstätte verpachtet. Pfaff war nun die größte Nähmaschinenfabrik in Europa. Daneben gehörten Kunststoff- und Textilschweißmaschinen, Bügelmaschinen sowie Grau- und Leichtmetallguss zum Fertigungsprogramm. Mehrheitsaktionär wurde in den 90er Jahren die Semi-Tech aus Hongkong, der auch die Singer Company als größter Nähmaschinenhersteller der USA gehörte. Doch

die strukturellen Probleme des Marktes und des Standortes Deutschland waren auch durch das Zusammengehen der größten Nähmaschinenhersteller der Welt nicht mehr zu lösen: 1998 wurde Pfaff insolvent. Das Haushaltsgeräteprogramm übernahm dann der schwedische Konkurrent Husqvarna/Viking (VSM Group), die industrielle Näh- und Schweißmaschinenteknik der Pfaff Industrie Maschinen AG übernahm 2002 einer der bis dahin größten Vertriebspartner, die Fa. Bianchi Maré aus Mailand. Bis heute weitere Besitzerwechsel. Alle mit farbigem Firmenlogo. Nicht entwertet. 1984 mit Kupons 41-50. UNC. Format: 29,5x21. (E014)



Los 1066 Ausruf: 10 €
GAGFAH Gemeinnützige AG für Angestellten-Heimstätten, Essen, 2.11.1966, 100 DM, # 607
 Gründung 1918 in Berlin, Sitzverlegungen 1935 nach Weimar und 1949 nach Essen (unter Beibehaltung der Hauptverwaltung in Berlin und Frankfurt/Main). Die GAGFAH verwaltete ca. 70.000 eigene und 30.000 fremde Wohnungen, Großaktionär mit 99,8 % war nach dem Krieg jahrzehntelang die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA). 2004 an den Finanzinvestor Fortress Investment Group verkauft, der das Portfolio durch Kauf der niedersächsischen NILEG Immobilien Holding GmbH (2005) und der WOBA Dresden (2006) erweiterte. Mit über 150.000 Wohnungen wurde die GAGFAH dadurch die größte deutsche Wohnungsbaugesellschaft. 2006 machte Fortress durch den Börsengang der GAGFAH S.A. (nach luxemburgischen Recht) Kasse Nicht entwertet; Abheftlochung. EF. Format: 29,5x21. (E014)



Los 1067 Ausruf: 20 €
Garbe, Lahmeyer & Co. AG, Aachen, 11.1952, 100 DM, # 4366
 (Baral:AC260) Gegründet am 1.4.1886 als KG, umgewandelt in AG am 24.3.1899 mit Wirkung ab 1.4.1898. Firma bis 15.7.1938: Deutsche Elektrizitäts-Werke zu Aachen, danach: Garbe, Lahmeyer & Co. AG. Beteiligungen (1943): Baugesellschaft für elektrische Anlagen AG, Aachen u.v.a Herstellung von Maschinen, Apparaten und Einrichtungen aller Art, welche in das Gebiet der Elektrotechnik fallen, speziell von Dynamomaschinen, Elektromotoren und Transformatoren, Schweißumformer, Autolicht- und Anlassanlagen usw.. Einstellung der Produktion um 1993. Heute ist die GL AG eine Holding von Unternehmen für so

unterschiedliche Produkte wie Staubsauger, Hydrauliksysteme und Industriefasern. 1999 Sitzverlegung nach Düsseldorf. Format: 29,5x21. Lochentwertung; EF+. (E003)



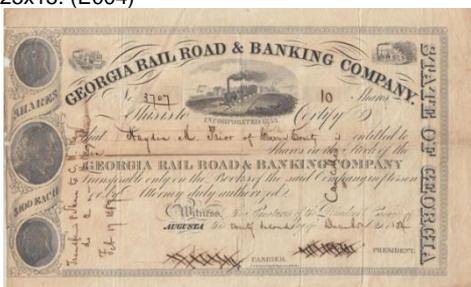
Los 1068 Ausruf: 10 €
GEA AG, Bochum, 10.1989, Vorzugsaktien, 50 DM, # 14126 + 20x50 DM, 14128 + 2.000x50 DM, # 942001-4000

Otto Happel sen. gründet die Gesellschaft für Entstaubungs-Anlagen mbH 1920 in Bochum. GEA produziert zunächst Filter für die Frischluftkühlung von elektrischen Maschinen. 1950 erfolgt der Einstieg in den Anlagenbau, 1979 in die Verfahrenstechnik und mit der Alhorn Übernahme in die Nahrungsmittelprozesstechnik. 1989 erfolgt der Börsengang mit Ausgabe dieser Aktien in Form von Stamm- und Vorzugsaktien. 1995 hat Gea 1.7000 Mitarbeiter und macht bereits 2 Mrd. Umsatz. 1999 erfolgt die Übernahme der Aktienmehrheit durch die Metallgesellschaft, die 2000 selbst in mg technologies umfirmiert wird. Danach vollständige Verschmelzung mit GEA und seit Juli 2005 firmiert MG dann als GEA Group Aktiengesellschaft in neuer und gestraffter Konzernstruktur. Lochentwertung. Formate: 21x29,5. (E014)



Los 1069 Ausruf: 35 €
Georgia RR & Banking Comp., 22.12.1852, 10 sh. zu 100 \$, # 3707

Wunderschönes Papier mit drei Eisenbahn- und drei Kopfvignetten. Gegründet 1833 zum Bau der 171 Meilen Augusta-Atlanta. Ab 1881 Verpachtung der Bahnstrecke und Konzentration auf das Bankwesen. Handentwertet. Format: 25x15. (E004)



Los 1070 Ausruf: 20 €
Germantown Passenger Rail Way, Philadelphia, 23.10.1894, 26 sh. zu je 50 \$, # 4092

War eine der vielen Straßenbahngesellschaft der Stadt. Drei Vignetten mit Weißkopfadler, Portrait von Florence Nightingale und Pferdestallszene. Lochentwertung. Stubs beiliegend Format: 26,5x17. (E004)



Los 1071 Ausruf: 45 €
Gewerkschaft "Zeche Freudenberg", Freudenberg, 10.1.1905, 1/1.000 Kux, # 562 (RB) + # 320

Die Gewerkschaft betrieb den Bergbau auf Zink- und Bleierz. Bereits ab 1908 ruhte der Betrieb. EF. 1xRB-Lochung + 1x nicht entwertet. Format: 23x34,5. (E008)



Los 1072 Ausruf: 45 €
Gewerkschaft Albertshall, Siegen, 1.11.1907, 1/1.000 Kux; # 327

Ausgebeutet wurden das Letten-kohlenbergwerk Rodeland 2 in Ohrdruf (Sachsen) und die Kaolin-, Thon-, Quarzit- und Graphitgruben der Gemeinde Niederdresselndorf (Kreis Siegen). Doppelblatt mit Übertragungsvermerk. EF -. Nicht entwertet. Format. 25,5x36,6. (E008)



Los 1073 Ausruf: 30 €
Gewerkschaft Albrechtsglück, Gotha/Verwaltungssitz Siegen, 1.7.1908, 1/1.000 Kux, # 218

Letzter Übertragungsvermerk 1932 an die Belgian Oversea Corp. Format: 24x33. EF. RB-Lochung. (E008)



Los 1074 Ausruf: 30 €
Gewerkschaft Beisselsgrube, Ichendorf 1.6.1899, Kuxschein 1/1000 # 0529

Gründung 1896. Braunkohlenbergbau, Brikettfabrikation, Aufbereitung von Rohkohle. Seit 1916 Tochtergesellschaft der Rheinischen AG für Braunkohlenbergbau und Brikettfabrikation (RAG), 1951 mit der RAG verschmolzen. Mit Steuermarke. VF, Lochentwertet (RB), Format: 24x32,2. (E004)



Los 1075 Ausruf: 50 €
Gewerkschaft Marienglück, Siegen (Sitz in Gotha), 19.8.1907, 1/1000 Kux, # 477

Der Siegerländer Erzbergbau, der sich durch den hohen Mangangehalt auszeichnet, wurde zu Beginn des 20. Jh. massiv von der Montanindustrie des Ruhrgebietes bestimmt. Konzerne wie Krupp, Phoenix, Klöckner, Hoesch kauften zahlreiche Gewerkschaften auf. Nicht rentierende Gruben wurden rasch stillgelegt bzw. zu größeren Gruben- und Hüttenbetrieben zusammengeschlossen. So ging der Bestand von 160 aktive Erzgruben im Jahr 1900 auf nur noch 29 Gruben 1919 zurück. Die kleine Grube Marienglück fand aber offensichtlich nicht das Interesse eines Aufkäufer. Es darf daher mit einiger Sicherheit angenommen werden, dass die Gewerkschaft entweder gar keinen aktiven Bergbau betrieben hat oder still und leise eingegangen ist. Alle Kuxe sind ausgestellt auf Leo Rüsse. Sehr dekorative Bordüre. Nicht entwertet. EF. Format: 24,5x37,5. (E008)



Los 1076 Ausruf: 16 €
Gewerkschaft Morgenstern in Pöhlau, Pöhlau b. Zwickau, 2.12.1920, 1 Kux, # 2441 + 23.6.1927, 1 Kux, # 457 - 2 Papiere

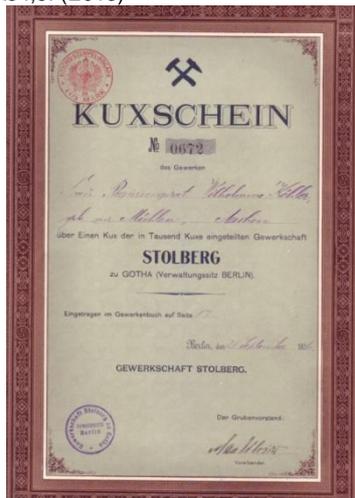
Steinkohlenbergwerk im Zwickauer Revier. Auf sechs Tiefbauschächten förderte die Gewerkschaft im Durchschnitt 600.000 t Steinkohle im Jahr mit einer Belegschaft von 4700 Mann. 1920 Erwerb des Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbauverein und 1930 des Steinkohlenwerks Florentin Kästner. Diese wurden als Betriebsabteilung Brückenberg bzw. Florentin Kästner weitergeführt. Nach dem II. Weltkrieg wurde die Betriebsabteilung Brückenberg als Steinkohlenwerk Karl Marx, die Betriebsabteilungen Morgenstern und Florentin Kästner als Steinkohlenwerk Martin Hoop geführt. 1952 Verselbständigung als VEB. 1968 wurde die Kohlenförderung des VEB Steinkohlenwerk Karl Marx in den VEB Steinkohlenwerk Martin Hoop integriert. 1977 Einstellung der Kohlenförderung im Zwickauer Revier und Auflösung des VEB Steinkohlenwerks Martin Hoop. Doppelblatt, Innen Umschreibungs-Bescheinigungen 1922 u. 1933. Ohne Entwertung, VF. Format: 33x22. (E004)



Los 1077 Ausruf: 45 €
Gewerkschaft Stolberg, Berlin, 21.9.1906, 1 Kux, # 700

1882 wurde beim Eisenbahnbau Erfurt-Ritschenhausen Kupferschiefer gefunden, die Muthung „Karl August“ genannt. Nach einer Aufteilung 1905 und diversen Besitzerwechseln wurde 1906 die *Gewerkschaft Stolberg* mit Sitz in Gotha eingetragen. Gotha war vor 100 Jahren sehr beliebt als Gründungsort von Gewerkschaften, weil dort eine Gründung sehr leicht war. 500 der 1000 Kuxe gehörten einem *Fritz zu Mühlen*. Aus dieser Familie stammen die

hier angebotenen Papiere. Gefördert wurde offensichtlich nie. 1925 wurde der Gewerkschaft das Bergwerkseigentum entzogen, die Gewerkschaft aufgelöst. Rechte Ecken abgegriffen, Rand leicht stockfleckig. Minimaler Innenriss rechts unten. VF +. Format: 24x5x34,5. (E013)



Los 1078 Ausruf: 999 €
Gewerkschaft Stolberg, Berlin, LOT – 79 Stücke; # 701- 780 VF +. (E013)

Los 1079 Ausruf: 30 €
Gewerkschaft Wernsberger Erbstolln, Brachbach, 28.6.1900, 1/1.000 Kux, # 531
 Das heute noch in Brachbach an der mittleren Sieg zu besichtigende Mundloch des Wernsberger Erbstollens ist eines der wenigen noch erhaltenen Symbole des traditionsreichen Siegerländer Bergbaus, der 1965 mit der Schließung der letzten *Eisenerzzeche Georg* in Willroth sein Ende fand. Durch den 1805/06 angelegten Wernsberger Erbstollen wurde noch bis 1960 Erz abgefahren "Ein Erbstollen ist kein förderndes Bergwerk, vielmehr diene ein solches Bauwerk der Wasserableitung, dem Transport von Erzen und Grubenmaterial, oft auch zur Anfahrt der Bergleute." Um 1900 bauten im erz- und schieferreichen Wernsbergtal bei Brachbach etwa 60 Gruben und Stollen. Nicht entwertet. Hübsche Bordüre. Doppelblatt. Format: 25x35,5. (E008)



Los 1080 Ausruf: 10 €
Girmes-Werke AG, Oedt/Bielefeld, 5.1960, 100 DM, # 27158 + 1.000 DM, #12979 + 4.1981, 50 DM, # 101455

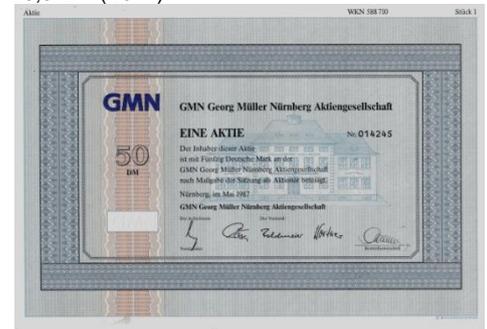
Im November 1879 legt *Johannes Girmes* mit dem Aufstellen von mechanischen Polwebstühlen den Grundstein. Heute ist *GIRMES* führender Spezialist und Anbieter hochwertiger dreidimensionaler Gewebe in den unterschiedlichsten Märkten, insbesondere

Teppichböden. Trotz des AG Konkurses zählt *GIRMES* bis heute zu den größten europäischen Textilunternehmen. Die Weiterführung des operativen Geschäfts wird als GmbH geführt. Die Abwicklung und Auflösung der AG wurde notwendig, weil vor allem die *Deutsche Bank* sich den Sanierungsplänen verweigerte. Dies führte damals zu heftigen Angriffen gegen deren Vorsitzenden Breuer, vor allem von Seiten *Bolko Hofmann's* (Effektenspiegel). Nicht entwertet. Kupons 44-60 beiliegend. UNC. Format: 29,5x21. (E014)



Los 1081 Ausruf: 10 €
GMN Georg Müller Nürnberg AG, Nürnberg, 5.1987, 1x50 DM, # 14245 + 20x50 DM, # 95021-40

1908 von *Georg Müller* als Mechanikerwerkstatt gegründet. Produziert wurden zunächst Schleifmaschinen und Wellen für Elektromotoren, ab 1920 auch Kugellager. Erst 1982 erfolgte die Umfirmierung in eine GmbH, 1986 dann in eine AG. Hochspezialisiert, einer der wenigen Produzenten von Drehbänken mit Schnellfrequenzspindeln (bis zu 180.000 Umdrehungen pro Minute!). Anscheinend überdrehte aber auch die AG: Das Geld aus dem Börsengang 1987 war schnell ausgegeben, die Krise im Maschinenbau sorgte 1993 für ein unrühmliches Ende. Kupons 6-20. UNC. Format: 29,5x21. (E014)



Los 1082 Ausruf: 45 €
Governo Pontificio, Rom, 14.10.1851, Certificato di Capitale fruttifero Rendita annua di Scudi 60. Emission Libera, # 30896



Bereits 754 entstand durch eine von Kaiser *Karl d. Große* bestätigte Schenkung von Kaiser *Pippin* der Kirchenstaat. Der Papst wurde Landesherr in Rom. Nach und nach wurde der Vatikan befestigt und nach der Rückkehr des Papstes aus dem Exil in Avignon im 15./16. Jh. zum größten Palast der Welt ausgebaut. Von Anfang an kämpften die Römer in allen Jahrhunderten gegen die weltliche Herrschaft des Papstes. Doppelblatt. Druck auf Büttenpapier mit Vatikan-Wasserzeichen und mit päpstlichem Wappen. Originalsignaturen. VF. Format: 24x37,5. (E004)

Los 1083 Ausruf: 10 €
Guano-Werke AG (vorm. Ohlendorff'sche und Merck'sche Werke), Hamburg, 7.1953, 1.000 DM, # 1885

Gründung 1858, AG seit 1883 als *Anglo-Continental (vormals Ohlendorff'sche) Guano-Werke* mit Düngemittelfabriken in Hamburg, London, Antwerpen und Emmerich (die beiden letzten nach dem 1. Weltkrieg enteignet). Außerdem Betrieb einer Guano-, Superphosphat- und Schwefelsäurefabrik in Linn (seit 1901 Stadtteil von Krefeld). 1927 Übernahme der *Merck'schen Guano- und Phosphat-Werke AG* mit Fabriken in Harburg, Schönebeck, Vienenburg und Friedrichstadt, gleichzeitig Umfirmierung wie oben. Im gleichen Jahr Fusion mit der *Lübecker Schwefelsäure- und Superphosphat-Fabrik AG*, Dänischburg. Nach dem Krieg ging die Mehrheitsbeteiligung der *I.G. Farben* zunächst an die Essener *Wasag-Chemie AG*. Später Sitzverlegung erst nach Castrop-Rauxel, dann nach Krefeld. 1957 Fusion mit der *Superphosphatfabrik Nordenham AG*. 1994 wird der Standort Krefeld an die *BASF Düngemittelwerke Victor GmbH* verkauft, seitdem nur noch Vermögensverwaltung und Abwicklung bestehender Pensionsansprüche. Inzwischen übernahm die *BASF* alle Aktien. Lochentwertung. EF. (E014)



Los 1084 Ausruf: 40 €
Haffuferbahn - Aktien - Gesellschaft, Elbing den 1.4.1899, Vorzugs-Actie 1000 Mark, #001



Diverse Stempelungen über Nennwert-Änderung bzw. Anspruch auf eine Versorgungsdividende. Bau und Betrieb einer eingeleisigen vollspurigen Kleinbahn (48,34 km) mit Lokomotivbetrieb von Elbing über Wogenap, Reimansfelde, Lenzen, Cadinen, Tolkemit, Frauenburg nach Braunsberg. Länge inkl. Nebengleise 54,62 km.

Gegründet am 12.8.1896 bzw. 17.3.1897; eingetragen am 18.1.1898. Sitz bis 26.6.1935 in Elbing, danach in Königsberg/Pr. Großaktionäre (1943): AG für Verkehrswesen, Berlin (ca. 41 %); Ostdeutsche Eisenbahn-Gesellschaft, Königsberg (Pr.) (ca. 35 %). Heute ist die Strecke (KBS 503a der polnischen Bahn) wieder in Betrieb. Ohne Entwertung, VF- (alt restauriert), Format: 27,5x36,5. (E004)

Los 1085 Ausruf: 15 €
Handelsbank Aktiengesellschaft, Berlin, 01.03.1922, Aktie 1.000 Mark, X. Emission, # 27953 + XI. Emission, # 51989 + 01.07.1923, Vorzugs-Aktie 1.000 Mark, XII. Emission, # 124484
 Stempel über Namensänderung und Nennwertumstellung. RB-Lochentwertung. VF. Format: 36,5x26,5. (E004)



Los 1086 Ausruf: 10 €
Handelsbank in Lübeck; Lübeck, 8.1973; 50 DM; # 30765 + 100 DM, # 207767 + 1.000 DM, # 103666

1856 gegründet als „Credit- und Versicherungsbank in Lübeck“. 1859 in „Commerz-Bank in Lübeck“. 1940 nach Übernahme zweier Bankhäuser „Handelsbank in Lübeck“. Nach der Verschmelzung 1943 mit dem „Spar- und Vorschuss-Verein AG“ in Bad Schwartau die Regionalbank in Lübeck. Ende 70er Jahre 25% Commerzbank- und 50% Deutsche Bank-Anteil. 1988 „Deutsche Bank Lübeck AG“, 2003 schließlich in die „Deutsche Bank“ eingegliedert. EF +, rückseitig entwertet.. Format: 29,5x21. (E014)



Los 1087 Ausruf: 10 €
Hannover Rückversicherungs-AG, Hannover, 11.1994, 5DM + 10x5 DM + 100x 5 DM, nullgezifferte Muster



Die *Hannover Rück* hat ihren Ursprung in der 1966 gegründeten Aktiengesellschaft für Transport- und Rückversicherung (ATR) und gehört zu den drei größten Rückversicherern weltweit. UNC. (E014)

Los 1088 Ausruf: 25 €
Hannoversche Immobilien-Gesellschaft. Hannover, 15.01.1923, 1.000 M, # 8431
 Gründung 1890 durch den Baurat Wallbrecht, der 77 Immobilien in die Gesellschaft einbrachte, darunter das Geschäftshaus Continental mit Hotel, das Konzerthaus, das Luisenbad und den Palmengarten. Seit 1925 in Abwicklung. Die Tochtergesellschaft Union-Boden betreibt noch heute in Hannover mehrere Parkhäuser. Börsennotiz Berlin, Hamburg und Hannover. Letzter Mehrheitsaktionär war mit 59 % die Stadt Hannover. 16 Liquidationsraten wurden bezahlt. Ohne Entwertung, VF, Format: 23x34. (E004)



Los 1089 Ausruf: 40 €
Harley-Davidson Club (Switzerland) Ltd., 1993 - LOT 10 sh (#254) + 100 sh + 500 sh + 1.000sh (3x Blanketten)

Vier unterschiedliche Vignetten. Alle mit Goldprägesiegel. Die Harley-Davidson Motor Company, der einzige große Motorradhersteller mit Sitz in den USA, stellt schwere Motorräder und ein komplettes Sortiment an Motorradteilen und -zubehör sowie allgemeine Handelswaren her. Das Unternehmen wurde im ersten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts in Milwaukee, Wisconsin, gegründet und war einer von zwei großen amerikanischen Motorradherstellern (Indianer ist der andere), der die Weltwirtschaftskrise überlebte. Harley-Davidson überlebte auch eine Zeit schlechter Qualitätskontrolle und Konkurrenz durch japanische Hersteller. Formate: 29,5x21. (E004)



Los 1090 Ausruf: 10 €
Harmstorf AG, Flensburg, 1.1983, 50 DM, # 11037

Traditionsreiche Werft, bereits 1872 als *Flensburger Schiffsbau-Gesellschaft* gegründet. Das Werftgelände befand sich an der Flensburger Förde. Gebaut wurden Motor- und Dampfschiffe bis 50.000 tdw. Ab 1965 außerdem Reparaturbetrieb für Kettenfahrzeuge (1967 in

die Fahrzeugwerke Nord, ein Gemeinschaftsunternehmen mit MAN, eingebracht). Erst in den 1970er Jahren als AG ein Opfer der Werften-Krise geworden, der Betrieb selbst wurde in einer Auffanggesellschaft fortgeführt. 1981 Einbringung der *Harmstorf KG* in die *FSG* und Namensänderung in *Harmstorf AG*. 1987 Eröffnung des Konkursverfahrens. Nicht entwertet. Kupons 2-20. UNC. (E014)



Los 1091 Ausruf: 15 €
Harpener Bergbau-Aktien-Gesellschaft, Dortmund, 6.1942, 100 RM, # 1xx779

Bergbau, insbesondere Kohlenbergbau, und die Verarbeitung der durch den Bergbau gewonnenen Mineralien. Gegründet am 04.01.1856. Vielfältige Tochtergesellschaften und Beteiligungen, die wichtigsten davon: 1. Essener Steinkohlenbergwerke AG, Essen. 2. Ruhrbenzin AG, Oberhausen-Holten. 3. Ruhrchemie AG, Sterkrade-Holten. 4. Ruhrgas AG, Essen. 5. Buderus'sche Eisenwerke, Wetzlar. 1969 brachte die Gesellschaft das gesamte Bergbauvermögen in die Ruhrkohle Aktiengesellschaft ein. Im Firmenbesitz verblieben u.a. die Energiewirtschaft, ein umfangreicher Wohnungs- und Flächenbestand, die Binnenschifffahrt sowie etliche Beteiligungen. 1992 übernahm die VEW AG, Dortmund, eine Mehrheitsbeteiligung. 2000 Fusion der VEW AG mit der RWE AG, Essen. Die Beteiligung der VEW an Harpen ging somit auf die neue RWE AG über. 2002 übernahm die RWE AG die bisher von der RAG AG gehaltenen Beteiligung von 20% an der Harpen AG. Die Gesellschaft ist heute im Immobilien- und Energiesektor tätig; die im Streubesitz befindlichen Aktien werden im Prime/General Standard notiert. VF. Sternloch-Entwertung. Format: 29,5x21.(E004)



Los 1092 Ausruf: 10 €
Heidelberger Straßen- und Bergbahn AG, Heidelberg, 1.1962, 100 DM, # 253

Gründung 1887 unter Übernahme der seit 1885 bestehenden *Heidelberger Straßen- und Bergbahn-Gesellschaft Leferenz & Co.* 1885 wurde die erste Pferdebahn zwischen Hauptbahnhof und Marktplatz eingesetzt. 1890 Eröffnung der Drahtseil- und Zahnradbahn Kornmarkt-Schloß-Molkenkur (1907 elektrifiziert und um die Bergbahn Molkenkur-Königstuhl erweitert). 1923 Übernahme aller der Stadtgemeinde Heidelberg gehörenden Bahnen und Betriebseinrichtungen. 1928 Einsatz von Omnibussen im Linienverkehr, doch auch dieser Versuch misslingt: Die Busse werden anschließend für Vereins- und Ausflugsfahrten

verwendet, woraus sich bei der HSB ein eigenes Reisebüro entwickelt. 1939 zudem Übernahme der Vertretung des Mitteldeutschen Reisebüros und des Norddeutschen Lloyd. 1945 Kauf der Straßenbahn Walldorf-Wiesloch von der Stadtgemeinde Walldorf. Erst 1948 wird der Omnibusbetrieb dauerhaft etabliert. 1951 Inbetriebnahme des elektrischen Personenaufzuges auf den Königstuhl. Ende der 1960er Jahre wurden auf neun Straßenbahn- und 14 Omnibus-Linien sowie der Bergbahn Kornmarkt-Schloß-Molkenkur-Königstuhl insgesamt ca. 35 Mio. Passagiere jährlich befördert. 2005 Zusammenschluss mit der *MVV Verkehr*, der *Rhein-Hardtbahn* und der *Verkehrsbetriebe Ludwigshafen* zur *RNV Nahverkehr Rhein-Neckar*. Nicht entwertet. UNC. (E014)



Los 1093 Ausruf: 10 €
Hochseefischerei Nordstern AG, Bremerhaven, 9.1972, 1.000 DM, # 1941

Gegründet 1905 zum Fang und Verwertung von Seefischen. 12 Dampfer, nach dem Zweiten Weltkrieg noch 3 Schiffe. 1985 Mitbegründer der *Deutschen Fischfang-Union*. 1988 Umfirmierung in *Nordstern Lebensmittel AG* mit Angliederung von Tiefkühl-, Verarbeitungs- und Vermarktungsabteilungen. 1997 Umbenennung in *Frosta AG*. Lochentwertet. EF. (E014)



Los 1094 Ausruf: 10 €
Hochtief AG vorm. Gebr. Helfmann, Essen, 7.1984, Globalaktie (2000 x 50 DM) 100.000 DM. # 1928001 bis 193000



Aktie ist rückseitig ungültig gestempelt. Ausführung von Bauarbeiten jeglicher Art für eigene und fremde Rechnung. Gegründet am 13.05.1896 unter Übernahme der Firma *Gebr. Helfmann*, Frankfurt am Main, unter der Firma *AG für Hoch- und Tiefbauten vorm. Gebr. Helfmann*. Am 28.11.1924 Änderung der Firma in *Hochtief AG für Hoch- und Tiefbauten, vorm. Gebr. Helfmann*. Heute großer Baukonzern.

1990 Aktienmehrheit beim *RWE*. 2004 Verkauf der Mehrheit an institutionelle Investoren u.a. *Baron August von Finck*, der seine Anteile zwei Jahre später zum doppelten Preis an den spanischen Baukonzern *ACS* verkaufte. Dieser besitzt seit 2011 nach einer Übernahmeschlacht die Mehrheit. Format: 29,5x21. EF. Rückseitig stempelentwertet. (E014)

Los 1095 Ausruf: 10 €
Hoesch AG, Dortmund, 5.1964, 100 DM, # 5112728

Die Verbindung der Dynastie Hoesch zur Eisenindustrie gehen bis in das 17. Jahrhundert zurück. Ihre Hammer- und Hüttenbetriebe errichtete die Familie jeweils dort, wo die Standortverhältnisse eine günstige Entwicklung versprachen. Von den alten Betriebsstätten in der Eifel wurden die Betriebe 1846 angesichts knapper werdenden Rohstoffe (Erz u. Holzkohle) in die Nähe der Steinkohle nach Eschweiler verlagert. *Leopold Hoesch* gründete zusammen mit Verwandten 1871 in Dortmund als oHG ein Eisen- und Stahlwerk. Daraus resultierte 1873 die Eisen- und Stahlwerk Hoesch AG. 1899 wurde mit dem Erwerb der Gewerkschaft ver. Westphalia in Dortmund eine eigene Kohलगrundlage geschaffen. 1930 Verschmelzung mit dem Köln-Neuessener Bergwerksverein (früher Kölner Bergwerksverein), 1938 Umfirmierung in Hoesch AG. 1952 auf alliierte Anordnung zeitweise in die drei Nachfolgegesellschaften Hoesch Werke AG, Altenessener Bergwerks-AG und Industrierwerke AG aufgespalten. 1992 vom Konkurrenten Krupp übernommen. Mit Portrait-Vignette des Firmengründers Leopold Hoesch. Lochentwertung. EF. (E014)



Los 1096 Ausruf: 10 €
Hoesch Werke AG, Dortmund, 8.1983, 1.000 DM, # 98092

Mit Portrait-Vignette des Firmengründers Leopold Hoesch. Lochentwertung. EF. (E014)



Los 1097 Ausruf: 40 €
Hofherr-Schrantz, Ungarische Maschinenfabriks-Werke AG, Kispeszt, 1908, 200 Kronen, # 9359

Hochdeko. Gründung 1908 durch die Niederösterreichische Escompte-Gesellschaft zur Übernahme einer bereits 1857 gegründeten landwirtschaftlichen Maschinenfabrik und Eisengießerei in Kispeszt. 1912 Erwerb der ungarischen Anlagen der *Clayton-Shuttleworth* und Umbenennung in *Hofherr-Schrantz-Clayton-Shuttleworth Ungarische Maschinenfabriks-*

Werke AG. Bis zu 1.500 Arbeiter stellten Maschinen und Gräte für die Landwirtschaft her. Börsennotiert bis 1935 in Wien. Nach dem Krieg verstaatlicht. Fabrikabb. aus 1900 und 1908. Getreideernte mit diversen Maschinen und Fuhrwerken. Reichlich Verzierungen. Fabrikmarke. Doppelblatt. Nicht entwertet. Steuermarke. Wellenschnitt. Format: 38,5x26. (E004)



1993 wird die neu gegründete *Hornbach Baumarkt-AG* mit Stammaktien an die Börse geführt. Die alte AG wird zur *Hornbach Holding AG*. Lochentwertung. UNC. Format: 29,5x21. (E014)

Los 1098 Ausruf: 25 €
Holzindustrie AG, Magdeburg,
19.11.1929, Gründeraktie über 1.000 RM,
auf 1.700 RM umgestempelt, # 0001

Die Gesellschaft wurde 19.08.1929 gegründet. Für die ersten 3 Tage (!) war der Sitz in Zwickau, dann in Magdeburg. Es wurde Holzhandel und Holzverarbeitung in einem Hobelwerk betrieben. kurios: Eine der wenigen auf RM lautenden Aktien, die nicht im DIN-A4-Format gehalten sind. Lochentwertung (RB), VF, Format: 34,3 x 24,6. (E004)



Los 1099 Ausruf: 10 €
Hornbach-Baumarkt-AG, Bornheim/
Pfalz, 9.1995, 1x50 DM, 6833 + 10x5 DM,
80000534 + 100x5 DM, # 90006132



1877 gründet Schieferdeckermeister *Michael Hornbach* in Landau einen Handwerksbetrieb. Im Jahr 1900 Aufnahme des Baustoffhandels durch Sohn *Wilhelm*. Ab 1946 Erweiterung des Geschäftsbereiches Hauskläranlagen. Ab 1953 war man eine OHG. 1968 Eröffnung des ersten Bau- und Gartenmarkts. 1987 mit 1.100 Mitarbeitern Umwandlung in eine Aktiengesellschaft und erster Börsengang als *Hornbach-AG* mit Vorzugsaktien. Mit einem Sortiment von 50.000 Baummarktartikeln geht *Hornbach* ab 1991 auch nach Ostdeutschland.